

Programm

des

Königlichen Dom-Gymnasiums

zu

Verden

für das Schul-Jahr 18⁸¹|₈₂.

INHALT: Schulnachrichten vom Direktor.

Verden 1882.

Gedruckt in F. Tressan's Officin.

1882. Progr. № 284.

Schulnachrichten.

I. Chronik der Anstalt.

1. Das Schuljahr begann am 25. April 1881. Am 25. Mai benachrichtigte das Königliche Scholarchat den Unterzeichneten, dass Se. Majestät der König geruht habe, den 1. Oberlehrer der Anstalt Dr. Münnich zum Direktor des Königlichen Ulrichs-Gymnasiums zu Norden zu ernennen, und dass die hiesige 1. Oberlehrerstelle dem Oberlehrer Hermann vom Königlichen Friedrich-Wilhelms-Gymnasium zu Köln verliehen sei. Infolge davon schied Dr. Münnich schon am 28. Mai von der hiesigen Anstalt, der er seit Michaelis 1878 als Oberlehrer seine treuen Dienste gewidmet hatte.

Da nach einer Entscheidung Sr. Excellenz des Herrn Ministers der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten der Oberlehrer Hermann seine hiesige Stelle erst am 1. October antreten konnte, so mussten die Lektionen des Dr. Münnich bis zu diesem Zeitpunkte vertreten werden. Die sechs Religionsstunden der 3 obersten Klassen hatte infolge Aufforderung des Königlichen Provinzial-Schul-Kollegiums zu Hannover Herr Pastor Kühns die Güte zu übernehmen; den Rest übernahmen mehrere Kollegen. Im zweiten Quartale des Schuljahres hatte das Kollegium gleichzeitig sechs Wochen lang noch den Kollegen Wittneben zu vertreten, welcher als Reserve-Lieutenant zu einer militairischen Uebung beim Garde - Corps eingezogen war. — Am 1. October trat der Oberlehrer Hermann*) in das Kollegium ein. — Den Winter über hat der Unterricht ohne nennenswerte Unterbrechung erteilt werden können.

2. Mit Genehmigung des Königlichen Provinzial-Schul-Kollegiums machten am 1.—3. Juni 65 Schüler der Prima und Sekunda eine Turnfahrt in den teutoburger Wald, an der ausser dem Unterzeichneten auch die Oberlehrer Groon, Dr. Goos und Fokke teil nahmen. Die Fahrt ging am ersten Tage mit der Eisenbahn bis Minden, von wo wir durch die porta Westphalica über Vlotho nach Lemgo marschierten. Der Marsch des zweiten Tages führte uns über Detmold nach dem Hermanns - Denkmale und den Extersteinen; das zweite Nachtquartier nahmen wir in Horn. Am dritten Tage gingen wir über Bad Meinberg nach Schieder, von wo wir auf der Eisenbahn noch vor Abend nach Verden zurückkehrten. Die Königliche Eisenbahn-Direktion zu Hannover hatte die Güte, uns die Fahrt in 3. Wagenklasse zum halben Fahrpreise zu gestatten und diese Vergünstigung auch auf einen Schnellzug auszudehnen. Die ganze Turnfahrt war vom schönsten Wetter begünstigt.

*) Friedrich Hermann, geb. am 25. December 1839 zu Züllichau, verliess Ostern 1857 mit dem Zeugnis der Reife das Gymnasium seiner Vaterstadt, studierte bis Michaelis 1860 in Halle, Jena und Berlin Theologie und Philologie, legte 1861 in Berlin die Prüfung pro licentia contionaudi ab, ward von Michaelis 1861 bis Ostern 1864 als Probe-Kandidat bez. wissenschaftlicher Hilfslehrer am Gymnasium zu Züllichau thätig, machte im Mai 1863 vor der Königlichen Wissenschaftlichen Prüfungs-Kommission zu Berlin das Examen pro facultate docendi, wurde Ostern 1864 ordentlicher Lehrer an der Realschule I. O. in Ruhrort, von wo aus er sich der Prüfung pro ministerio in Koblenz unterzog, trat als ordentlicher Lehrer Ostern 1866 an der städtischen Realschule I. O. in Köln ein, Ostern 1868 an dem Königlichen Friedrich - Wilhelms - Gymnasium ebendasselbst, ward daselbst 1874 Oberlehrer und verblieb in dieser Stellung bis Michaelis 1881.

3. Die Ferien dauerten zu Pfingsten vom 4. bis 8. Juni, im Sommer vom 3. bis 30. Juli, zu Michaelis vom 25. September bis 8. October, zu Weihnachten vom 22. December bis 5. Januar.

4. Mit Genehmigung des Königlichen Provinzial-Schul-Kollegiums wurde am 26. August ein Turnfest gefeiert. Dasselbe bestand in einem am Nachmittage auf dem Turnplatze unter Musikbegleitung abgehaltenen öffentlichen Schauturnen aller Klassen, an welches sich am Abende im hiesigen Gesellschaftshause unter reger Beteiligung von Lehrern der Anstalt und von Angehörigen der Schüler ein Schülerball anschloss. Die sämtlichen Kosten des Festes wurden durch freiwillige Geldbeiträge der Schüler gedeckt.

5. Die Wünsche, mit denen wir Professor Dr. Gevers bei seinem Michaelis 1880 erfolgten freiwilligen Scheiden aus dem Amte begleitet hatten, sollten nicht in Erfüllung gehen. Auch die völlige Ruhe und der Besuch eines Bades vermochten nicht seine geschwächten Kräfte wiederherzustellen, dieselben schwanden vielmehr in den letzten Wochen des vorigen Jahres zusehends. Am 17. December erlöst der Tod den um die Anstalt hochverdienten Kollegen im 67. Lebensjahre. Nachdem der Unterzeichnete bei der Morgenandacht am 19. December des Entschlafenen und seiner treuen Arbeit an der ihm anvertrauten Jugend gedacht hatte, erwies ihm am folgenden Tage die Lehrer und Schüler die letzte Ehre.

6. Am 2. März fand unter dem Vorsitze des Königlichen Provinzial-Schulrats Herrn Dr. Breiter die mündliche Prüfung von 8 Abiturienten statt. Dieselben erhielten sämtlich das Zeugnis der Reife.

7. Der vom Lehrer-Kollegium gestiftete Stipendien-Fonds beträgt jetzt 1989,12 *M.* Von den Zinsen desselben hat das Lehrer-Kollegium in diesem Schuljahre einem Ober-Sekundaner ein Stipendium von 75 *M.* verliehen. — Der Ostern 1880 begründeten Abiturientenstiftung schenkten von den Abiturienten des Oster-Termines 1881 Wilhelm Meyer und Paul Schaumann je 5 *M.* Das bei der hiesigen Amts-Sparkasse belegte Vermögen der Stiftung beträgt jetzt 45 *M.*

8. Am 22. März feierten wir den Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers und Königs durch eine öffentliche Schulfeier in der Aula. Die Festrede hielt der ordentliche Lehrer Kühns.

9. Die Abiturienten-Prüfung bestanden folgende Schüler:

am 2. März 1882:

648. Wilhelm von Staden, Sohn des Schul-Inspectors von Staden zu Verden, lutherischer Konfession, geb. zu Verden den 18. September 1862, 8½ Jahre Schüler des Gymnasiums, 1 Jahr in Ober-Prima. Will Theologie studieren.

649. Heinrich Behrens, Sohn des Steuer-Einnehmers Behrens zu Verden, lutherischer Konfession, geb. zu Westende - Otterndorf den 27. September 1862, 11½ Jahre Schüler des Gymnasiums, 1 Jahr in Ober-Prima. Will Medizin studieren.

650. Wilhelm Wolters, Sohn des Mühlenbesitzers Wolters zu Borstel bei Neustadt a. R., lutherischer Konfession, geb. zu Borstel den 15. Juli 1860, 9 Jahre Schüler des Gymnasiums, 1 Jahr in Ober-Prima. Will Theologie studieren.

651. Ernst Arfken, Sohn des Pastor Arfken zu Neuenkirchen i. L., lutherischer Konfession, geb. zu Basbeck den 22. Januar 1861, 7 Jahre Schüler des Gymnasiums, 1 Jahr in Ober-Prima. Will Theologie studieren.

652. Diedrich Wehland, Sohn des verstorbenen Hofbesitzers Wehland zu Barnstedt, lutherischer Konfession, geb. zu Barnstedt den 9. October 1859, 9 Jahre Schüler des Gymnasiums, 1 Jahr in Ober-Prima. Will Medizin studieren.

653. Christian Poehl, Sohn des Kaufmanns Poehl zu Burgdamm, lutherischer Konfession, geb. zu Burgdamm den 25. April 1861, 7 Jahre Schüler des Gymnasiums, 1 Jahr in Ober-Prima. Will Theologie studieren.

654. Johann von Bergen, Sohn des Kaufmanns von Bergen zu Neuenwalde, lutherischer Konfession, geb. zu San Francisco den 19. Januar 1862, 1½ Jahre Schüler des Gymnasiums, ½ Jahr in Ober-Prima. Will die Rechte studieren.

655. Adolf Meyer, Sohn des verstorbenen Hofbesitzers Meyer zu Hassbergen, lutherischer Konfession, geb. den 10. April 1861, 9 Jahre Schüler des Gymnasiums, ½ Jahr in Ober-Prima. Will Medizin studieren.

10. Die von diesen Abiturienten bearbeiteten schriftlichen Aufgaben waren folgende:
 Deutscher Aufsatz: Weshalb nehmen wir an Schillers Maria Stuart trotz ihrer Schuld so grossen Anteil? — Lateinischer Aufsatz: Quibus de causis post mortem Augusti seditio Pannonicarum legionum orta, quibus artibus sedata sit. — Mathematische Aufgaben: 1) Von einem Dreiecke ABC kennt man eine Seite b , die Höhe zu einer anderen Seite h_a und den Radius R des umschriebenen Kreises. Das Dreieck zu konstruieren. — 2) An der Spitze S eines Turmes SH , dessen Höhe gleich h bekannt ist, sind die Winkel, welche die Gesichtslinien nach zwei unzugänglichen Punkten A, B der Horizontalebene seines Fusses mit der Vertikalen bilden, $ASH = \alpha$, $BSH = \beta$, und am Fusse H des Turmes ist der Winkel $BHA = \gamma$ gemessen. Es soll AB berechnet werden. $h = 2000$; $\alpha = 10^\circ 15' 10''$; $\beta = 6^\circ 7' 20''$; $\gamma = 49^\circ 34' 50''$. — 3) Auf den beiden Grundflächen eines geraden Cylinders liegen Halbkugeln, welche diese Grundflächen zu grössten Kreisen haben, beide ausserhalb des Cylinders. Die Diagonale des Axenschnittes des Cylinders d ist gleich 36,82, die Höhe h desselben gleich 30,64. Man soll die Höhe x eines Kegels angeben, welcher bei gleicher Grundfläche mit dem Cylinder dem entstandenen Körper an Inhalt gleich ist. — 4) Ein Kapital von 2000000 *M.*, welches zu 4% p. a. auf Zinseszins steht, soll durch jährliche Abtragungen von 150000 *M.* verzinnt und amortisiert werden. Nach wie viel Jahren ist die Amortisation erreicht?

II. Aus den Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

1881.

- Vom Königlichen Provinzial-Schul-Kollegium zu Hannover den 23. April. „Die Circular-Verfügungen vom 11. December 1851 und 22. December 1854 bestimmen, dass bei einem Wechsel der Anstalt ohne genügenden Grund oder infolge der Entfernung das Semester, in welchem der Wechsel stattgefunden hat, dem betreffenden Schüler auf das Biennium der Prima nicht angerechnet werden soll, und der Herr Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten hat in einem Specialfalle entschieden, dass bei einer Wiederholung des Anstaltswechsels in Prima auch die für willkürlichen Wechsel festgesetzte Strafe sich zu wiederholen habe. Andererseits ist es die Pflicht der Schule, ihre Schüler und deren Eltern über die nachteiligen Folgen eines ungerechtfertigten Anstaltswechsels nicht unbelehrt zu lassen, beziehungsweise sie rechtzeitig zu warnen. Zu diesem Zwecke empfiehlt es sich, in den Schulordnungen der Anstalten, sowie in den Programmen auf jene Bestimmungen hinzuweisen, jedenfalls aber die neuversetzten Primaner mit entsprechender Belehrung zu versehen. — Wenn die Schule nach reiflicher Erwägung der besonderen Verhältnisse dazu schreitet, einem Primaner im Interesse seiner Entwicklung, namentlich um ihn einer ungünstigen Umgebung zu entziehen, einen Anstaltswechsel zu empfehlen, ohne dass bestimmte Disciplinarfälle vorliegen, so ist dem Abgangszeugnisse ein unzweideutiger Vermerk hierüber beizufügen. Im Falle der Aufnahme eines von einer andern Anstalt kommenden Primaners ist jedesmal sofort festzustellen, ob sein Abgang von der früheren Anstalt ein ungerechtfertigter war, und die Entscheidung darüber nicht blos dem Schüler, sondern auch dessen Eltern, bezw. dem Vormunde mitzuteilen, in allen zweifelhaften Fällen aber an uns zu berichten. In den Anmeldungen zur Abiturienten-Prüfung ist in den bezüglichen Fällen zu bemerken, ob ein Anstaltswechsel während des Primakursus stattgefunden hat, und wie über denselben entschieden worden ist.“
- Ebd. den 29. April. Anzeige, dass Se. Excellenz der Herr Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten den Neubau einer Direktorialwohnung definitiv genehmigt habe.
- Ebd. den 13. Mai. Für das physikalische Kabinet werden 500 *M.* für die Schüler-Bibliothek 75 *M.* bewilligt.
- Vom Königlichen Scholarchate zu Verden den 23. Mai. Anzeige, dass der Oberlehrer Dr. Münnich zum Direktor des Königlichen Ulrichs-Gymnasiums zu Norden und zu seinem Nachfolger der Oberlehrer Hermann am Königlichen Friedrich-Wilhelms-Gymnasium zu Köln ernannt ist.
- Vom Königlichen Provinzial-Schul-Kollegium zu Hannover den 29. Juni. Ferdinand Hirt, geographische Bildertafeln werden empfohlen.

6. Ebd. den 28. September. Es wird eine Ministerial-Verfügung vom 20. September 1881 mitgeteilt, welche verbietet, dass von der Schule verwiesene Schüler noch in demselben Semester bei einer Universität immatrikuliert werden.
7. Ebd. den 14. October. Ein Bildnis Jahn's als Geschenk Sr. Excellenz des Herrn Ministers der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten für die Turnhalle wird übersandt.
8. Ebd. den 8. November. Das Verfahren, betreffend die zwangsweise Beitreibung restierender Schulgelder durch die Steuerkasse wird vorgeschrieben.
9. Ebd. den 29. November. Es wird Bericht darüber gefordert, ob die Jahreskurse an der Anstalt streng durchgeführt werden.

1882.

10. Ebd. den 7. Januar. Der Sr. Excellenz dem Herrn Minister erstattete Bericht des Professor Dr. Euler über seine Inspektion des Turnbetriebs an der hiesigen Anstalt wird abschriftlich mitgeteilt. Der Direktor soll berichten, ob die vom Herrn Inspizienten gerügten Mängel der Turnhalle beseitigt sind, bzw. soll er Vorschläge machen, wie denselben abzuweichen sei.
11. Ebd. den 30. Januar. Der englische Unterricht bleibt an den Gymnasien der Provinz für Sekunda und Prima und für die mündliche Reifeprüfung wesentlich obligatorisch. Die Direktoren werden jedoch ermächtigt, in einzelnen, besonders bezeichneten Fällen einzelne Schüler von der Teilnahme am englischen Unterrichte zu dispensieren.
12. Ebd. den 8. Febr. Das Verzeichnis der katholischen Festtage, an welchen die katholischen Schüler der hiesigen Anstalt den Gottesdienst zu besuchen haben, wird übersandt.

III. Der Lehr-Apparat.

1. Vermehrung der Bibliothek.

A. Geschenke.

Vom Königlichen Provinzial-Schul-Kollegium zu Hannover: Wilken, Käferfauna Hildesheims. Hildesheim 1867, als Geschenk des Direktors der Landwirtschaftsschule in Hildesheim, E. Michelsen. — Zeitschrift des historischen Vereins für Niedersachsen. Hannover 1881.

Von den Verlegern: Strack, Wörterbuch zu Xenophons Kyropaedie. Leipzig 1881. Hahn. — Eichert, Vollständiges Wörterbuch zur Philippischen Geschichte des Justinus. Hannover 1882. Hahn. — Rummer, Lehrbuch der Buchstabenrechnung und der Gleichungen. 1. Teil. Heidelberg 1881. Winter. — Dittmar, Die deutsche Geschichte in ihren wesentlichen Grundzügen und in einem übersichtlichen Zusammenhang. 8. Aufl., von Abicht. Heidelberg 1880. Winter. — Dittmar, Die Weltgeschichte in einem übersichtlichen, in sich zusammenhängenden Umriss für den Schul- und Selbstunterricht. 12. Aufl., von Abicht. Heidelberg 1881. Winter. — Verlagskatalog von B. G. Teubner in Leipzig. Erster Nachtrag 1875—1881.

Vom Lehrer-Kollegium des Friedrich-Werderschen Gymnasiums in Berlin: Müller, Geschichte des Friedrich-Werderschen Gymnasiums zu Berlin. Berlin 1881. — Festschrift zur zweiten Säcularfeier der Anstalt. Berlin 1881.

Von Frau Gräfin Reventlow: eine umfangreiche Sammlung von Büchern für die Schüler-Unterstützungsbibliothek. — Von Herrn Oberlehrer Groon: Rosenmüller, Scholia in novum testamentum. Nürnberg 1803—15. — Von Herrn Seminarlehrer Nack: Kalender für die Deutschen in Brasilien 1881 und 1882. Sao Leopoldo 1881. — Von Herrn Oberlehrer Hermann: Saalfeld, Italograeca. Kulturgeschichtliche Studien auf sprachwissenschaftlicher Grundlage. 1. Heft. Hannover 1882. — Von Frau Professor Gevers: Tacit., hist. ed. Heraeus. Leipzig 1872. — Horat., ed. Luc. Müller. Leipzig 1875. — Schaper, quaestiones Vergilianae (de eclogis). Berlin 1880. — Lademann, de fontibus historiarum T. Livii. Göttingen 1822. — Seyffert, Scholae latinae. 1. Teil. Leipzig 1870. — Stoll, Anthologie griechischer Lyriker. Hannover 1857 und 1858. — Suhle, Griechische verba anomala, tabellarisch dargestellt, Leipzig 1872. — Pratje, Dativ und Instrumen-

talis im Heliand. Göttingen 1880. — Ausserdem verschiedene Manuscripte, enthaltend Specialia von Verden, Bremen, Hamburg, Lüneburg etc.

B. Aus eigenen Mitteln angeschafft.

Centralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung. 1881/82. — Zarncke, Litterarisches Centralblatt. 1881/82. — Fleckeisen und Masius, Neue Jahrbücher. 1881/82. — Kern und Müller, Zeitschrift für Gymnasialwesen. 1881/82. — Herrig, Archiv für das Studium der neueren Sprachen. Bd. 65 und 66. — Hoffmann, Zeitschrift für mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht. 1881/82. — Euler und Eckler, Monatsschrift für das Turnwesen. 1882. — Herder, Sämtliche Werke, ed. Suphan. Bd. 27, 17, 26. Berlin 1881/82. — Düntzer, Erläuterungen zu den deutschen Klassikern. Lieferung 1—81. Leipzig 1874—1881. — Grimm, Deutsches Wörterbuch (Fortsetzung). — Goedeke, Grundriss zur Geschichte der deutschen Dichtung. Hannover 1859 und Dresden 1881. — Schäfer, Geschichte der deutschen Litteratur des 18. Jahrh., 2. Auflage von Muncker. Leipzig 1881. — Göttinger, Reallexikon der deutschen Altertümer. Heft 1—8. Leipzig 1881/82. — Homer, Ilias, ed. Spitzner. Gotha und Erfurt 1832. — Thucydides, ed. Classen. Berlin 1875/81. — Herodot, hist. libr. IX, ed. Dindorf. — Ktesias, ed. Müller. Paris 1844. — Demosth., op. rec. Voemel. Paris 1847. — Platon, Sämtliche Werke. Uebersetzt von Müller, mit Einleitungen begleitet von Steinhardt. Leipzig 1850—1873. — Reisig, Vorlesungen über lateinische Sprachwissenschaft mit den Anmerkungen von F. Haase, neu bearbeitet von Hagen. 1. Bd. Berlin 1881. — Lexicon Taciteum, ed. Gerber und Greef. Fasc. I—IV. Leipzig 1877—1881. — Plautus, comoediae, ed. Ritschl etc. Tom. I, fasc. I—V; Tom. II, fasc. I. Leipzig 1881. — Duncker, Geschichte des Altertums. Bd. 5. Leipzig 1881. — Grote, Geschichte Griechenlands. Aus dem Englischen. 2. Aufl. Lieferung 17—23. Berlin 1881/82. — Jäger, Geschichte der Griechen. Gütersloh 1881. — Roth, Griechische Geschichte. 3. Aufl. von Westermayer. Nördlingen 1882. — Meier und Schoemann, Der attische Process, bearbeitet von Lipsius. 1. Lief. Berlin 1881. — Adamy, Architektonik der Hellenen. Hannover 1882. — Jäger, Geschichte der Römer. Gütersloh 1877. — Peter, Römische Geschichte in kürzerer Fassung. Halle 1878. — Schwegler, Römische Geschichte, fortgeführt von Clason. 4. Bd. Berlin 1873. — Delorme, César et ses contemporains. Paris 1869. — Beulé, Auguste, sa famille et ses amis. Paris 1867. — Beulé, Blut des Germanicus; Titus und seine Dynastie. Bearbeitet von Doehler. Halle 1874/75. — Zumpt, Criminalprocess der römischen Republik. Leipzig 1871. — Geschichtschreiber der deutschen Vorzeit, übersetzt von Wattenbach etc. 11 Bde. Leipzig 1851—1880. — Beitzke, Geschichte des russischen Krieges im Jahre 1812. Berlin 1862. — Beitzke, Geschichte der deutschen Freiheitskriege in den Jahren 1813 und 1814. 4. Aufl. Lieferung 1—3. Bremen 1881/82. — Beitzke, Geschichte des Jahres 1815. Berlin 1865. — Stacke, Deutsche Geschichte. 2 Bde. Bielefeld und Leipzig 1882. — Der deutsch-französische Krieg von 1870/71, bearbeitet vom grossen Generalstabe. Heft 19 u. 20. Berlin 1881. — Grube, Geographische Charakterbilder. 3 Bde. Leipzig 1880/81. — Euler, Jahns Leben. Stuttgart 1882. — Jugenderinnerungen eines alten Mannes (W. von Kügelgen). Volksausgabe. Berlin 1882. — Schloemilch, Handbuch der Mathematik. Breslau 1880/81. — Brehm, Thierleben. Bd. 10. Leipzig 1878.

2. Vermehrung der physikalischen Apparate.

1 Heliostat mit Uhrwerk. — 1 Spaltenkopf nach Dubosque. — 1 Flintglasprisma. — 1 lackirtes Holztischchen. — 1 grosses Holzgestell mit Papierrahmen. — 1 Bikonvexlinse. — 1 Fresnelscher Doppelspiegel. — 1 Doppelgitter auf Glas. — 1 Apparat für Newton's Farbenringe. — 1 Apparat, die Brechung des Lichts in Flüssigkeiten zu zeigen. — 1 Doppellupe. — 1 Taschenspektroskop mit gerader Durchsicht. — 1 thermoelectrische Säule. — 1 Multiplikator nach Nobili. — 1 Schweiggerscher Multiplikator. — 1 Stechheber aus Glas. — 1 hydraulischer Widder. — Platten zu den Chladni'schen Klangfiguren. — 1 Winkelspiegel. — 1 Hohlprisma aus Glas. — 1 Glastrog. — 1 Turmalinze. — 4 geschliffene Krystallplatten und 2 gekühlte Glasplatten zu Polarisationsversuchen. — 1 Stab aus Hartgummi. — 1 Wagner'scher Hammer. — 2 Spectralröhren. — 1 Induktionsrolle. — 1 Boussole. — 1 Wasserzersetzung-Apparat. — 1 achromatisches Objectiv und 1 achromatisches Fernrohr.

3. Vermehrung der Kartensammlung und der Zeichen-Vorlagen.

Schade, Wandkarte von Süddeutschland. — Leeder, Politische Wandkarte des deutschen Reiches. — Kiepert, Stumme physikalische Schul-Wandkarte von Frankreich. — Kiepert, Politische Schul-Wandkarte von Frankreich. — Zeichenhalle. Berlin 1881.

4. Vermehrung des Inventars der Turnhalle und des Turnplatzes.

A. Geschenke.

Von Sr. Excellenz dem Herrn Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten ein Bildnis Jahns. Dasselbe ist in der Turnhalle aufgehängt worden. — Vom Ober-Primaner von Bergen 2 eiserne Schaukelringe mit Lederbezug. — Vom Unter-Primaner Clasen 6 junge Eichbäume für den Turnplatz; desgl. vom Ober-Sekundaner Freytag 2 junge Kastanienbäume. — Freiwillige aller Klassen haben auf dem Turnplatze einen grossen Fangwall für Gerstangen aufgeworfen und einen Springgraben ausgehoben.

B. Aus eigenen Mitteln angeschafft.

2 Böcke zum Sturmspringel, 20 eschene Gerstangen, ein grosser Barren. Ausserdem wurden Teile der Rundlauf-Einrichtung und mehrere Reckpfosten erneuert.

IV. Schüler-Frequenz.

Es wurden unterrichtet: 1) im Sommer-Semester: in Prima 27, in Ober-Sekunda 20, in Unter-Sekunda 29, in Ober-Tertia 28, in Unter-Tertia 38, in Quarta 42, in Quinta 23, in Sexta 24, im ganzen 231 Schüler. Davon waren evangelisch 224, katholisch 2, jüdisch 5; Einheimische 108, Auswärtige 112, Ausländer 11. — 2) im Winter-Semester: in Prima 27, in Ober-Sekunda 21, in Unter-Sekunda 30, in Ober-Tertia 28, in Unter-Tertia 39, in Quarta 42, in Quinta 25, in Sexta 25, im ganzen 237 Schüler. Davon waren evangelisch 231, katholisch 2, jüdisch 4; Einheimische 104, Auswärtige 122, Ausländer 11.

V. Verteilung der Lektionen im Winter-Semester.

| Lehrer. | Ordinarat. | I. | II,a. | II,b. | III,a. | III,b. | IV. | V. | VI. | Sa. | |
|--|--------------------|------------------------------------|--|-----------------------|--|---|------------------------------------|---|---|-----------|----|
| Freytag, Direktor | I. | 3Deutsch. 6 Griech. 3 Gesch. | 2 Turnen. | | 2 Turnen. | | 1 Turnen. | | 1 Turnen. | 12. 6. | |
| Hermann, 1. Oberlehrer. | II ^a . | 2 Relig. | 2 Relig. 2Deutsch. 3 Gesch. 8 Latein. | 2 Relig. | | | | | | 19. | |
| Groon, 2. Oberlehrer. | | 2 Franz. 2 Engl. | 2 Franz. 2 Engl. | 2 Franz. 2 Engl. | 2 Relig. 2 Franz. | 2 Relig. 2 Franz. | | | | 20. | |
| Dr. Gooss, 3. Oberlehrer. | | 4 Math. 2 Physik. | 4 Math. 1 Physik. | 4 Math. 1 Physik. | 3 Math. 2 Naturk. | | | | | 21. | |
| Fokke, 4. Oberlehrer. | II ^b . | | 6 Griech. 2 Vergil. | 10 Latein. | | | 3 Gesch. u. Geogr. | | | 21. | |
| Erbrich, 1. ordentl. Lehrer | III ^a . | | | 2 Deutsch 3 Gesch. | 2Deutsch. 10 Latein. 3 Gesch. u. Geogr. | | | | | 20. | |
| vonOrtenberg, 2. ordentl. Lehrer. | IV. | 2 Hebr. | 2 Hebr. | 2 Hebr. 6 Griech. | | | 10 Latein. | | | 22. | |
| Weinhardt, 3. ordentl. Lehrer. | | 1 Singen. | | | 1 Singen. | | 2 Relig. | 2 Relig. 2Deutsch. 3 Schreib. | 2 Relig. 4 Rechn. 2 Naturk. 3 Schreib. | 25. | |
| Wittneben, 4. ordentl. Lehrer. | V. | 8 Latein. | | | 4 Griech. | | | 10Latein. | | 22. | |
| Kühns, 5. ordentl. Lehrer. | III ^b . | | | | 2 Homer. | 2Deutsch. 10 Latein. 6 Griech. 3 Gesch. u. Geogr. | | | | 23. | |
| Schnitker, wissensch. Hüflsl. | | | | | | 3 Math. 2 Naturk. | 3 Rechn. 2 Naturk. 2Deutsch. | 3 Rechn. 2 Naturk. 3 Geogr.u. Gesch. | 3 Geogr. u. Gesch. | 23. | |
| Bieler, cand. prob. und wissensch. Hüflsl. | VI. | | | | | | 6 Griech. 2 Franz. | 3 Franz. | 10Latein. 2Deutsch. | 23. | |
| Rosebrock, Zeichenlehrer. | | 2 Zeichnen. | | | | | | 2 Zeichn. | 2 Zeichn. | 2 Zeichn. | 8. |
| | | 32+4(+4) | 32+4(+4) | 32+4(+4) | 30+4(+2) | 30+4(+2) | 30+3+2 | 28+3+2 | 26+3+2 | 265. | |

VI. Uebersicht der durchgenommenen Lehrpensa.

Prima.

Religion. 2 St. Evangelium und erster Brief Johannis. Bibelkunde. Wichtiges aus der älteren Kirchengeschichte. Reformationsgeschichte bis 1555. Wiederholung von Kirchenliedern. Münnich. Hermann.

Deutsch. 3 St. Einige Gedichte von Göthe; dessen Götz und Iphigenie. Lessings Dramaturgie in Auswahl. Dispositionslehre und Dispositionsübungen. Privatlektüre: Schillers Maria Stuart, Lessings Minna von Barnhelm, Shakespeares Julius Cäsar. Auswendiglernen von Gedichten nach dem Kanon. 9 Aufsätze. Freytag.

Themata der deutschen Aufsätze. 1) Die Schuld der Maria Stuart. — 2,a) Die Zusammenkunft der beiden Königinnen in Schillers Maria Stuart. b) Die Haft der Maria Stuart in Fotheringhaischloss nach Schiller. — 3) Der zweite Akt in Schillers Maria Stuart als Akt der Steigerung. — 4,a) Enthält Göthes Götz Anzeichen für eine bessere Gestaltung der Zukunft? b) Das deutsche Rittertum nach Göthes Götz. — 5,a) In wiefern enthält der dritte Akt in Lessings Minna von Barnhelm den Höhepunkt des Stückes? b) Die Vorfabel in Lessings Minna von Barnhelm. — 6) Was beabsichtigte Lessing mit der Rolle des Riccaut de la Marlinière? — 7,a) In wiefern kann Iphigenie ihr Leben bei den Tauriern einen zweiten Tod nennen? b) Die Schicksale der Tantaliden nach Göthes Iphigenie. — 8) Wo viel Freiheit, ist viel Irrtum; doch sicher ist der schmale Weg der Pflicht. — 9) Im Kriege selber ist das letzte nicht der Krieg.

Latein. 8 St. Cicero, Brutus; Tacit., annal., I. Horat., carm., Auswahl, besonders aus Buch I und III; epistola ad Pisones. Memoriert Horat., carm. I, 1; 3; III, 1; 2; III, 3 (v. 1—16); 21; IV, 3 und einzelne Partien aus der epistola ad Pisones. — Lateinische Sprechübungen im Anschluss an Liv. XXV, 32—XXVII, 22. Mündliches Uebersetzen aus Süpfe. Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale. Wittneben.

Themata der lateinischen Aufsätze: 1,a) Lyeurgi et Solonis instituta legesque inter se comparetur. b) Quibus rebus plebs Romana adducta sit, ut in montem sacrum secederet? — 2,a) Num recte Cicero Themistoclis et Coriolani fortunam dixerit similem. b) Fuerunt etiam ante leges Licinias, qui plebei inopiam levare studerent. — 3,a) Quaeritur, utrum temere, an temporibus coacti Athenienses Aristidem patria expulerint. b) Utra clade magis respublica Romana in discrimen vocata sit, Alliensi, an Cannensi. — 4,a) Quibus potissimum rebus factum sit, ut Persarum bellis summa imperii maritimi a Lacedaemoniis transferretur ad Athenienses. b) In furculis Caudinis opes Romanorum magnam cladem acceperunt, etiam maiorem fama. — 5,a) Quibus de causis bellum Peloponnesiacum exortum sit. b) Qui factum sit, ut Pyrrhus, cum summa spe victoriae elatus in Italiam venisset, brevi tempore omnia desperaret. — 6,a) Alcibiadis illud tam singulare ingenium plus nocuisse Atheniensibus, quam profuisse. b) Oratione in senatu habita patribus persuadeatur, ut Mamertinis auxilium ferant. — 7,a) Bello Peloponnesiaco confecto, num temere civitates Graecae Atheniensium calamitate laetatae sint. b) Hannibalis et Scipionis, adversariorum, sortes inter se comparentur. — 8,a) Abiturienten-Aufsatz. b) Quaeritur, num merito Romani Marium alterum Romulum appellaverint. — 9,b) Augusto mortuo Tiberius quam rationem reipublicae gubernandae secutus sit.

Griechisch. 6 St. Homer, JI. I—XII. Thucyd., VI, 1—80. Sophokles, Antigone. — Uebersetzungen aus Böhme, wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale. Wiederholung der homerischen Formenlehre und der Syntax nach von Bamberg. Freytag.

Französisch. 2 St. Mignet, histoire de la révolution française. Molière, l'Avare. Knebel, Grammatik § 104—121. Mündliches Uebersetzen aus Probst. Vierzehntägig ein Exercitium oder Extemporale. Groom.

Englisch. 2 St. Macaulay, history of England, 1. Teil. Shakespeare, Merchant of Venice. Alle drei Wochen eine schriftliche Arbeit. Groom.

Hebräisch. 2 St. Lektüre aus dem Pentateuch, den Propheten und den Hagiographen. Wiederholung der Formenlehre. Die Hauptregeln der Syntax. von Ortenberg.

Geschichte und Geographie. 3 St. Geschichte des Mittelalters nach Herbst, Hilfsbuch. Geographie von Deutschland nach Daniel, Lehrbuch. Freytag.

Mathematik. 4 St. Arithmetik: Wiederholung der Gleichungen. Arithmetische und geometrische Progressionen. Zinseszins- und Renten-Rechnung. Binomischer Lehrsatz. Stereometrie.

Wiederholung der Planimetrie und Trigonometrie. Monatlich eine schriftliche Arbeit. Gooss.

Physik. 2 St. Magnetismus und Elektrizität. Optik. Gooss.

Ober-Sekunda.

Religion. 2 St. Brief des Jakobus und Brief des Paulus an die Galater. Einführung in die alttestamentlichen Schriften, besonders in die poetischen und prophetischen. Kirchenjahr. Wiederholung von Kirchenliedern. Münnich. Hermann.

Deutsch. 2 St. Balladen von Schiller; Wallenstein. Göthes Hermann und Dorothea. Einige Oden Klopstocks. — Privatlektüre: Das Nibelungenlied (in Uebersetzung); Schillers Abfall der Niederlande in Auswahl. Uhland, Herzog Ernst. Dispositions-Übungen. Freie Vorträge, Auswendiglernen von Gedichten nach dem Kanon. 10 Aufsätze. Münnich. Hermann.

Themata der deutschen Aufsätze: 1) Weshalb durfte man das Mittelmeer einen Vermittler der Kultur nennen? — 2) Ueber das Wesen der Freundschaft. (Nach Cicero's Lälus.) — 3) Worin offenbart Schillers Ballade „Der Taucher“ die Meisterschaft des Dichters in Rücksicht auf die überlieferte Erzählung? — 4) Wie hat Schiller in den Balladen „die Kraniche des Ibykus“ und „Der Graf von Habsburg“ die Macht des Gesanges veranschaulicht? — 5) Durch welche Gründe treibt die Gräfin Terzky Wallenstein zum Entschlusse? — 6) Buttler. (Charakteristik.) — 7) Sittenzustände in Rom nach den Sullanischen Proskriptionen. (Schilderung nach Ciceros Rede für Roscius.) — 8) Leben heisst kämpfen. — 9) Entwicklung der Handlung in Hermann und Dorothea. — 10) Hermann und Dorothea, ein deutschnationales Epos.

Latein. 10 St. Cicero, Laelius und pro Roscio Amerino. Livius XXI, XXII teilweise. Mündliches Uebersetzen aus Süpfe. Wiederholung der Syntax nach Seyffert. Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale. Vier Aufsätze. 8 St. Münnich. Hermann. — Vergil, Aen. I, III—V. 2 St. Fokke.

Themata der lateinischen Aufsätze: 1) De Cicerone amicorum patrono. — 2) Atheniensium praetores, qui apud Arginusas Lacedaemonios vicerunt, iniquissimo supplicio esse affectos. — 3) Catonis Censorii vita. — 4) Quibus maxime argumentis Cicero a Roscii Roscium occisum esse probaverit.

Griechisch. 6 St. Xenophon, Hell. I, II, 2. Herodot, I, 92—218. Homer, Od. XIII—XXIV. — Mündliches Uebersetzen aus Böhme. Wiederholung des grammatischen Pensums der Unter-Sekunda. Syntax nach von Bamberg, § 62—168. Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale. Fokke.

Französisch. 2 St. Michaud, histoire de la troisième croisade. Scribe, le verre d'eau. Grammatik nach Knebel, § 85—114. Mündliches Uebersetzen aus Probst. Vierzehntägig ein Exercitium oder Extemporale. Groom.

Englisch. 2 St. Vicar of Wakefield. Grammatik nach Plate, Lektion 61—76. Dreiwöchentlich ein Extemporale. Groom.

Hebräisch. 2 St. Lektüre aus Gesenius Lesebuch. Unregelmässige Formenlehre nach Kautzsch. von Ortenberg.

Geschichte und Geographie. 3 St. Römische Geschichte nach Herbst, Hilfsbuch. Geographie des ausserdeutschen Europa nach Daniel. Münnich. Hermann.

Mathematik. 4 St. Arithmetik: Quadratische Gleichungen mit einer und mehreren Unbekannten. Logarithmen. Logarithmische und Exponentialgleichungen.

Geometrie. Wiederholung und Beendigung der Planimetrie. Monatlich eine schriftliche Arbeit. Gooss.
Physik. 1 St. Wellenlehre. Akustik. Gooss.

Unter - Sekunda.

Religion. 2 St. Einführung in das Neue Testament. Evangelium Matthäi, besonders die Bergpredigt. Leben Jesu. Wiederholung von Kirchenliedern. Münnich. Hermann.
Deutsch. 2 St. Balladen von Schiller; Lied von der Glocke; Tell. Privatlektüre: Herder, Cid; Schillers dreissigjähriger Krieg, 1. Hälfte; Jungfrau von Orleans. Das Wichtigste aus der Poetik. Kurzgefasste Dispositionslehre. Auswendiglernen von Gedichten nach dem Kanon. Monatlich ein Aufsatz. Erbrich.

Themata der deutschen Aufsätze: 1) Urteilt in dem Schillerschen Kampf mit dem Drachen das Volk über die That des Helden richtig? — 2) Und die Treue, sie ist doch kein leerer Wahn. — 3) Die Seelenstimmung der gefangenen Troerinnen; nach Schillers Siegesfest. — 4) Welchen Zweck hat die lyrische Einleitung in Schillers Tell? — 5) Der Landvogt Gessler, das Bild eines Tyrannen. — 6) Das Volk der Schweizer nach Schillers Tell. — 7) Die Gattin Stauffachers nach Schillers Tell. — 8) Welche Bedeutung hat die Person des Rudenz für Schillers Tell? — 9) Cid, das Muster eines Vasallen. — 10) Ist Wilhelm Tell die Hauptperson in Schillers gleichnamigem Drama?

Latein. 10. St. Cicero, in Catilinam I—IV; Cato maior. Livius I—II in Auswahl. Vergil, Aen. VIII—X. Mündliches Uebersetzen aus Süpfe. Syntax nach Seyffert. — Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale. Fokke.

Themata der lateinischen Aufsätze: 1) Catilinam recte a Cicerone e civitate esse eiectum. — 2) Quibus causis factum sit, ut Tarquini Roma pellerentur.

Griechisch. 6 St. Xenophon, Anabasis IV—V; Homer, Odyssee I—VI. Mündliches Uebersetzen aus Böhme. Wiederholung der Formenlehre und Einübung der Kasuslehre nach von Bamberg. Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale. von Ortenberg.

Französisch. 2 St. Sandeau, mademoiselle de la Seiglière; Voltaire, Histoire de Charles douze. Grammatik nach Knebel § 69—85. Mündliches Uebersetzen nach Probst. Vierzehntägig ein Exercitium oder Extemporale. Groon.

Englisch. 2 St. Uebersetzen aus Lüdeking II. Grammatik nach Plate, Lektion 1—50. Dreiwöchentlich ein Extemporale. Groon.

Hebräisch. 2 St. Lektüre aus Gesenius Lesebuch. Regelmässige Formenlehre nach Kautzsch. von Ortenberg.

Geschichte und Geographie. 3 St. Römische Geschichte nach Herbst, Hilfsbuch. Wiederholung der Geschichte der Neuzeit. Die vier ausser-europäischen Erdteile nach Daniel. Geographie von Alt-Griechenland. Erbrich.

Mathematik. 4 St. Arithmetik: Wiederholung der Potenzlehre. Gleichungen des ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Geometrie: Planimetrie bis zur Aehnlichkeitslehre exklusive. Gooss.

Physik. 1 St. Allgemeine Einleitung. Das Wichtigste aus der Statik und Mechanik fester, flüssiger und luftförmiger Körper. Gooss.

Ober - Tertia.

Religion. 2 St. Bedeutung des Kirchenjahres. Apostelgeschichte. Wiederholung und Auswendiglernen von Kirchenliedern und Psalmen nach dem Lehrplane. Groon.

Deutsch. 2 St. Lektüre poetischer und prosaischer Stücke aus Hopf und Paulsiek. Wiederholung der Satzlehre. Uebungen im Auffinden der Disposition gelesener Stücke. Belehrung über Versmass. Auswendiglernen von Gedichten nach dem Kanon. Dreiwöchentlich ein Aufsatz. Erbrich.

Latein. 10 St. Caesar, bell. gall. III—V. Ovid, Met. nach der Auswahl von Siebelis. Wiederholung der Formenlehre. Syntax nach Seyffert. Mündliches Uebersetzen aus Süpfe. Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale. Erbrich.

Griechisch. 6 St. Xenophon, anabasis I, excl. cap. 9. Regelmässige und unregelmässige Formenlehre nach von Bamberg. Mündliches Uebersetzen nach Spiess-Breiter. Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale. 4 St. Wittneben. — Homer, Odyssee IX, X zur Hälfte. Homerische Formenlehre nach von Bamberg. Kühns.

Französisch. 2 St. Lektüre prosaischer Stücke aus Lüdeking II. Wiederholung der unregelmässigen Verba und Durchnahme von Knebel, § 56—74. Mündliches Uebersetzen aus Probst. Vierzehntägig ein Exercitium oder Extemporale. Groon.

Geschichte und Geographie. 3 St. Neuere deutsche Geschichte nach Eckertz, Hilfsbuch. Physikalische und politische Geographie von Deutschland nach Daniel. Erbrich.

Mathematik. 3 St. Arithmetik: Die Potenzlehre wiederholt und beendet. Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten. Geometrie: Planimetrie bis zur Kreislehre exclusive. Monatlich eine schriftliche Arbeit. Gooss.

Naturkunde. 2 St. Das natürliche Pflanzensystem. Uebungen im Bestimmen von Pflanzen. Wiederholung des Wichtigsten aus der Anatomie und Physiologie des menschlichen Körpers. Allgemeine Uebersicht über das gesamte Tierreich. Specieller: Würmer und Radiaten. Gooss.

Unter - Tertia.

Religion. 2 St. Zusammenhängende Uebersicht der Gleichnisse. Evangelium Lucä. Wiederholung der biblischen Geschichte. Wiederholung der Kirchenlieder nach dem Lehrplan. Gelernt Psalm 1 und 130. Groon.

Deutsch. 2 St. Lektüre poetischer und prosaischer Stücke aus Hopf und Paulsiek. Lehre vom Satzbau. Auswendiglernen von Gedichten nach dem Kanon. Dreiwöchentlich ein Aufsatz. Kühns.

Latein. 10 St. Caesar, bell. gall. I—II. Siebelis, tirocinium poëticum. Wiederholung der Kasuslehre. Tempus-, Moduslehre, acc. c. inf., oratio obliqua nach Seyffert. Mündliches Uebersetzen aus Spiess. Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale. Kühns.

Griechisch. 6 St. Xenophon, anabasis I, 1 u. 2. Wiederholung der gesamten Formenlehre. Die Verba in μ , die meisten unregelmässigen Verba nach von Bamberg. Mündliches Uebersetzen aus Spiess-Breiter. Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale. Kühns.

Französisch. 2 St. Lektüre aus Lüdeking I. Wiederholung des Pensums der Quarta. Unregelmässige Verba nach Knebel. Mündliches Uebersetzen aus Probst. Vierzehntägig ein Exercitium oder Extemporale. Groon.

Geschichte und Geographie. 3 St. Deutsche Geschichte im Mittelalter nach Eckertz, Hilfsbuch. Physikalische und politische Geographie des ausserdeutschen Europa. Kühns.

Mathematik. 3 St. Arithmetik: Die vier Spezies in Buchstaben. Potenzlehre mit Quadrat- und Kubikwurzeln. Geometrie: Planimetrie bis zur Dreieckslehre inclusive. Vierzehntägig eine schriftliche Arbeit. Schnitker.

Naturkunde. 2 St. Einprägung des Linné'schen Systems. Die wichtigsten Familien des natürlichen Systems. — Die Insekten. Schnitker.

Quarta.

Religion. 2 St. Das 1. Hauptstück mit Hinblick auf die Erklärung von Luther. Auswendiglernen des 1., 4. und 5. Hauptstücks mit einschläglichen Sprüchen. Einprägung der biblischen Bücher und des Kirchenjahres. Lesen ausgewählter Stücke des Alten Testaments bis zum Buche Josua. Das Evangelium Marci. Wiederholung und Lernen von Kirchenliedern nach dem Lehrplane. Weinhardt.

Deutsch. 2 St. Lektüre aus Hopf und Paulsiek. Wiedererzählen des Gelesenen. Satzlehre nach demselben Buche. Auswendiglernen von Gedichten nach dem Kanon. Dreiwöchentlich ein Aufsatz. Schnitker.

- Latein.** 10 St. Nepos; Epaminondas, Pelopidas, Hannibal, Pausanias, Agesilaus, Miltiades, Chabrias. Wiederholung der Formenlehre, Kasuslehre nach Seyffert. Mündliches Uebersetzen aus Spiess. Wöchentlich ein Exerctium oder Extemporale. von Ortenberg.
- Griechisch.** 6 St. Formenlehre bis zu den verba liquida incl. nach von Bamberg. Mündliches Uebersetzen aus Spiess-Breiter. Wöchentlich ein Extemporale. Bieler.
- Französisch.** 2 St. Regelmässige Formenlehre nach Probst Vorschule und nach Knebel Grammatik. Mündliches Uebersetzen aus Probst. Vierzehntägig ein Exerctium oder Extemporale. Bieler.
- Geschichte und Geographie.** 3 St. Geschichte der Griechen und Römer nach Jäger, Hilfsbuch. Geographie von Alt-Griechenland und von Alt-Italien. — Physikalische und politische Geographie der vier ausser-europäischen Erdteile. Fokke.
- Rechnen.** 3 St. Regel de tri, Zins-, Rabatt- und Gesellschaftsrechnung nach Krancke. Schnitker.
- Naturkunde.** 2 St. Beschreibung lebender Pflanzen, Aufsuchen der bestimmenden Merkmale, Einreihung in das System. Die letzten Ordnungen der Vögel und die 3. und 4. Klasse. Schnitker.

Quinta.

- Religion.** 2 St. Biblische Geschichte des Neuen Testaments nach Zahn. Auswendiglernen des zweiten Hauptstücks ohne Erklärung, mit Heranziehung passender Bibelsprüche. Wiederholung und Lernen von Kirchenliedern nach dem Lehrplane. Weinhardt.
- Deutsch.** 2 St. Lektüre aus Hopf und Paulsiek. Wiedererzählen des Gelesenen. Wiederholung der Lehre vom einfachen Satze; starke, schwache, gemischte Deklination, starke und schwache Konjugation, zusammengesetzter Satz nach demselben Buche. Auswendiglernen von Gedichten nach dem Kanon. Wöchentlich ein Extemporale. Weinhardt.
- Latein.** 10 St. Uebersetzen und Vokabellernen nach Spiess. Wiederholung und Ergänzung der Formenlehre, syntaktische Regeln nach Bedarf nach Seyffert. Wöchentlich ein Exerctium oder Extemporale. Wittneben.
- Französisch.** 3 St. Probst Vorschule, Abschnitt I—II. Vierzehntägig ein Extemporale. Bieler.
- Geschichte und Geographie.** 3 St. Die wichtigsten Sagen der Römer. Römische Geschichte in Biographien. Physikalische Geographie von Europa. Schnitker.
- Rechnen.** 3 St. Wiederholung der gemeinen Brüche; Rechnen mit Decimalbrüchen; Regel de tri nach Krancke. Schnitker.
- Naturkunde.** 2 St. Teile und Bedeutung der Blüte. Entwicklung der Klassen der Pflanzen nach Linné; System von Linné. — Allgemeine Uebersicht über das Tierreich. Die Vögel. Schnitker.

Sexta.

- Religion.** 2 St. Biblische Geschichte des Alten Testaments nach Zahn. — Auswendiglernen des ersten und dritten Hauptstücks ohne Erklärung, einschlagender Bibelsprüche und von Kirchenliedern nach dem Lehrplane. Weinhardt.
- Deutsch.** 2 St. Lektüre aus Hopf und Paulsiek. Wiedererzählen des Gelesenen. Die Lehre vom einfachen Satze und von den hauptsächlichsten Interpunktionsregeln nach demselben Buche. Einübung der Rechtschreibung. Wöchentlich ein Extemporale. Bieler.
- Latein.** 10 St. Regelmässige Formenlehre nach Seyffert. Uebersetzen und Vokabellernen aus Spiess. Wöchentlich ein Extemporale. Bieler.
- Geschichte und Geographie.** 3 St. Die wichtigsten Sagen der Griechen. Griechische Geschichte in Biographien. Physikalische Geographie der vier ausser-europäischen Erdteile. Schnitker.
- Rechnen.** 4 St. Wiederholung der vier Spezies in ganzen Zahlen. Die gemeinen Brüche nach Krancke. Weinhardt.
- Naturkunde.** 2 St. Beschreibung leicht erkennbarer einheimischer Pflanzen. Die drei Naturreiche, besonders die Säugetiere. Weinhardt.

Das Schuljahr wird am 1. April geschlossen.

Das neue Schuljahr beginnt am Montag den 17. April morgens 7 Uhr.

Anmeldungen aufzunehmender Schüler für alle Klassen des Gymnasiums werde ich in **meinem Dienstzimmer im Gymnasialgebäude am Freitag den 14. April in den Morgenstunden** entgegennehmen. Bei diesen Anmeldungen sind der Geburtsschein, die **Abgangs-Zeugnisse** von den bisher besuchten Schulen, sowie ein ärztliches Attest über die stattgehabte Impfung bezw. Wiederimpfung und, wenn die aufzunehmenden Schüler das zwölfte Lebensjahr bereits überschritten haben, sowohl ein ärztliches Attest über die stattgehabte Impfung, als auch über die stattgehabte Wiederimpfung vorzulegen.

Auswärtige Schüler bedürfen bei der Wahl ihrer Wohnungen meiner **vorherigen Zustimmung**.

Die Aufnahme-Prüfung findet am Sonnabend den 15. April morgens 7 Uhr im Gymnasial-Gebäude statt.

Freytag, Gymnasial-Direktor.